



## Inhaltsverzeichnis

### 1.) Rückblick und Ausblick im Winter 2022

- a. Frauengruppe „Ankommen in Schweinfurt“
- b. Das unschlagbare Duett:  
*MiMi* und *BILO*
- c. Die Anerkennungsberatung und ihre Erfolge
- d. IKRA – Muttersprachenschule
- e. Die tägliche Arbeit im IBF
- f. Dankeschön

### 2.) Beratungsangebote im IBF

### 3.) Kontakt zu uns

## 1.) Rückblick und Ausblick im Winter 2022

Wir können auf einen ereignisreichen und erfreulichen Herbst zurückblicken.



(Nacht der Kultur 22.10.2022)

### a. Frauengruppe „Ankommen in Schweinfurt“

Als das IBF den Jahresschwerpunkt „herkunftssensible Gruppenarbeit“ für 2022 gesetzt hatte, war der Ukrainekrieg noch nicht absehbar.

Das Team ist daher besonders froh darüber, dass durch die bereits vorhandene IBF Struktur (z. B. Möglichkeit zur recht kurzfristigen Organisation von Deutschkursen, Beratungen zu verschiedenen Themen) und Erfahrung in der Arbeit mit

Migrantinnen und Geflüchteten zügig Angebote gemacht werden konnten und so ein Stück weit dazu beitragen konnte, den Frauen und auch Männern in diesem schwierigen Jahr eine neue Perspektive zu geben.

Viele dieser Menschen sind durch die Nutzung der Vereinsangebote weiterhin in Kontakt mit uns, z. B. in den verschiedenen WhatsApp- Informationsgruppen, in den Deutschkursen oder Informationsveranstaltungen der Projekte BILO und MiMi - aber auch durch gemeinsame Freizeitaktivitäten, bei denen Organisation und Durchführung das IBF dankenswerterweise von Ehrenamtlichen unterstützt wird.

So wurde die Frauengruppe beispielsweise am 19. September im Rahmen einer MiMi-Veranstaltung über den Umgang mit Medikamenten informiert. Letzte Woche wurde ein Konzert in Bad Kissingen besucht. Außerdem ist ein Ausflug zum Weihnachtsmarkt Anfang Dezember in Würzburg geplant. Erfreulicherweise unterstützt DaMigra, der Dachverband von Migrantinnenorganisationen bei Finanzierungslücken.

### b. Das unschlagbare Duett: *MiMi* und *BILO*

MiMi blickt auf eine erfolgreiche zweijährige Förderperiode in 2021 und 2022 zurück. Im Frühjahr 2023 wird die Zusage für eine weitere Förderperiode erwartet. Knapp 700 Migrant\*innen wurden in rund 70 Veranstaltungen erreicht und über verschiedene Gesundheitsthemen aufgeklärt.

Vorherrschend waren die Themen „Sars-Cov-2“ und „Gesunde Ernährung und Bewegung“. Zuletzt besuchten die MiMi Mediator\*innen am 6. Oktober die jährliche Projektkonferenz in München. Zum Abschluss werden sie die gemeinsamen Erfolge der letzten zwei Jahre im Rahmen eines vorweihnachtlichen Treffens im Dezember feiern.

BILO blickt auf das erfolgreichste Jahr seit dem Bestehen des Projektes zurück. 2022 konnten über 300 Migrant\*innen in bisher 35 Veranstaltungen der Stadt und des Landkreises Schweinfurt erreicht werden. Der Schwerpunkt lag dieses Jahr beim Bayerischen Bildungssystem. Dabei spezialisierten sich die Lots\*innen in einer Fortbildung zum Thema Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Vor allem wurden dieses Jahr Geflohene aus Afghanistan und aus der Ukraine betreut und informiert. Es zeichnet sich weiterhin ab, dass BILO zunehmend mit den Themen Berufsausbildung und Einstieg in die Arbeit zu tun haben wird. Das Interesse von (jungen)

Müttern und Teilzeitkräften mit Migrationsgeschichte ist groß, sich weiter zu qualifizieren. Das IBF und das BILO Projekt helfen da Hemmnisse abzubauen und entsprechende Partner anzusprechen und zu vermitteln.



(BILO Vortrag zum bayerischen Bildungssystem im Kloster Heidenfeld für ehemalige afghanische Ortskräfte auf Persisch)

Bei der Schulleiterdienstbesprechung von Stadt und Landkreis im September bekam die Projektkoordination die Möglichkeit – wenn auch nur digital – das BILO Projekt und dessen Einsatz im Rahmen des Schulalltags vorzustellen bzw. in Erinnerung zu rufen.

Das hohe Interesse an Weiterentwicklung zeigte sich auch im Rahmen eines spontan organisierten Computer Workshops. Das bfz Schweinfurt unterstützte kurzerhand das Vorhaben, stellte einen EDV Unterrichtsraum zur Verfügung und vermittelte einen Trainer. Das Angebot wurde gut besucht und wird voraussichtlich im Frühjahr wiederholt.

#### *c. Die Anerkennungsberatung und ihre Erfolge*

Von der hohen Zuwanderung von neuen Migrant\*innen in der Region profitierte auch die Beratung zur Anerkennung von ausländischen Schulabschlüssen, Berufsausbildungen und Hochschulzertifikaten. Insgesamt nutzten bis dato 138 Interessent\*innen in 186 Beratungsgesprächen das Angebot des IBF.

Dabei kamen überwiegend Ratsuchende aus der Ukraine und aus Russland. 66% der Interessent\*innen beabsichtigten ihren Hochschulabschluss anerkennen zu lassen. Die meisten Berufe in diesem Jahr: Lehramt, BWL, Ingenieurwesen und Gesundheitsfachberufe.

#### *d. IKRA – Muttersprachenschule*

Die Muttersprachenschule IKRA läuft abseits des Trubels im IBF am Wochenende. Nichtsdestotrotz ist auch dieses Projekt stark angewachsen: In 9 Klassen werden rund 90 Schüler\*innen unterrichtet und zwei weitere Gruppen

warten auf den Start im Dezember oder Januar. Über 50 Familien sind Teil dieses Projektes, 7 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen kümmern sich mit großer Hingabe um das Projekt. Auch in 2022 wurde mittels Schulung und Teambuilding an der Entwicklung und Verbesserung des Projektes gearbeitet.

#### *e. Die tägliche Arbeit im IBF*

Abgesehen von dem niedrighschwelligen Angebot an Deutschkursen und Beratungen zu vielen Belangen des Alltags, stellt vor allem das Frauenfrühstück eine wichtige Säule der Kontaktpflege zur Zielgruppe dar.



(Kursteilnehmerinnen schreiben eine Zwischenprüfung im Deutschkurs. Die vielseitige Kursleiterin Sohaila Rasuli übernimmt kurzerhand ein Baby, das sogleich friedlich einschläft.)

Im September besuchte außerdem das Frühstück der Paritätische Wohlfahrtsverband, der durch zwei Vertreterinnen in einer gut besuchten und interessierten Runde seine Arbeit präsentierte.



Bei einem weiteren Frauenfrühstück, diesmal gemeinsam mit „Familie im Zentrum“ im Zeughaus, wurden die Gäste über die Arbeit des Müttergenesungswerkes und der Vorteile und Möglichkeiten von einer Mutter-Kind-Kur informiert. Erfreulich ist weiterhin, dass Netzwerkpartner\*innen und städtische Einrichtungen das

Angebot des Frauenfrühstücks für und mit ihren Schützlingen nutzen, um das IBF vorzustellen oder den Kontakt herzustellen. So besuchte das Frühstück auch eine „Delegation“ von der Schillerschule. Außerdem freute sich das Team über einen Besuch einer ukrainischen Gruppe aus dem Familienstützpunkt am Deutschhof.

In 2023 plant das IBF auch eine Veranstaltung, die über Karrieremöglichkeiten und -perspektiven bei der Stadt Schweinfurt aufklären wird. Noch im Dezember besuchen das IBF Vertreterinnen der Agentur für Arbeit und vermitteln Einblicke in den beruflichen Einstieg und der Weiterbildung von/für Mütter und Frauen in Schweinfurt. Am 19. Januar ist pro familia zu Gast. Das Beratungsteam – jetzt bloß einen Steinwurf vom IBF entfernt – stellt sich selbst vor und wird außerdem konkrete Informationen zu den gesetzlichen Leistungen bei Schwangerschaft und Familien mit Kleinkindern geben.



**Zum Ende des Jahres freuen sich alle aber auch über eine Pause: Das IBF schließt vom 27. Dezember 2022 bis zum 5. Januar 2023. Das Team startet wieder am 9. Januar 2023.**

## f. Dankeschön

...an all die ehrenamtlichen Kräfte und Helfer\*innen, dem Vorstand und allen privaten und öffentlichen Sponsoren des



IBF. Vor allem aber ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Zusammenarbeit mit unseren Netzwerkpartner\*innen und Unterstützer\*innen, allen voran der Stadt Schweinfurt und dem Landkreis Schweinfurt. Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen waren in vielerlei Hinsicht maßgeblich für die Erfolge in 2022.

(Ausflug der Frauengruppe nach Bad Kissingen)

## 2.) Beratungsangebote im IBF

Hier finden Sie in gewohnter Weise die weiteren laufenden Angebote des IBF im Überblick.

### ▪ **Anerkennung im Ausland erworbener Schul- und Berufsabschlüsse**

Sie haben in Ihrer Heimat einen Schul- oder Berufsabschluss gemacht und möchten diesen in Deutschland anerkennen lassen oder sich über die individuell verschiedenen Möglichkeiten der Anerkennung informieren? Sie benötigen Hilfe oder haben Fragen? Sie wohnen in der Stadt oder im Landkreis Schweinfurt? Dann kommen Sie zur Beratung vorbei!

Vielleicht kennen Sie Migrantinnen oder Migranten, für die eine solche Beratung interessant sein könnte...

Vorherige Terminabsprache mit Larissa Fuchs ist notwendig.

### ▪ **Allgemeine Beratung**

Falls Sie Fragen zu Papieren, Briefen, Behörden, Schule oder Ähnliches haben, kontaktieren Sie uns über Email/telefonisch oder kommen Sie zu unseren Öffnungszeiten ins IBF. Wir versuchen selbstverständlich, weiterzuhelfen oder weiterzuvermitteln.

## ▪ BILO und MiMi



Weiterhin bieten wir Informationsveranstaltungen zu Gesundheitsthemen an. Melden Sie sich gerne bei Interesse als Teilnehmer\*in oder als Anbieter\*in. Diese Informationsveranstaltungen werden individuell geplant! Sowohl Präsenz- als auch Onlineveranstaltungen sind möglich, wenn mindestens acht Personen angemeldet sind. Verschiedene Sprachen sind verfügbar. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bei Larissa Fuchs.

Nutzen Sie auch gerne weiterhin das Angebot der Bildungslots\*innen: Melden Sie sich bei Interesse an einem muttersprachlichen oder deutschsprachigen Vortrag zu Bildungsthemen bei Jasmin Khalifa.



Veranstaltungen können im privaten Umfeld, im IBF oder unter anderem in Schulen oder Kindergärten geplant werden.

## 3.) Kontakt zu uns

Abschließend finden Sie nachfolgend unsere Kontaktdaten. Melden Sie sich gerne bei uns! Unsere Öffnungszeiten sind Mo, Di, Do und Fr 9.00 – 12.00 Uhr, sowie Mo und Di nachmittags 13.00 - 15.00 Uhr.

### IBF e.V.

Obere Straße 14  
97421 Schweinfurt

### Telefon / Email:

09721 541 98 18  
info@ibf-schweinfurt.de

### Projektleiterinnen:

*Simin Mange*

s.mange@ibf-schweinfurt.de

*Larissa Fuchs*

l.fuchs@ibf-schweinfurt.de

*Jasmin Khalifa*

j.khalifa@ibf-schweinfurt.de

**www.ibf-schweinfurt.de**

**<https://www.facebook.com/ibfev>**



Vielen Dank an unsere Unterstützer!

Bayerisches Staatsministerium für  
Unterricht und Kultus

